





## Aus Canadischen Provinzen:

### : Saskatchewan:

#### Frau durch Blitstrahl verletzt.

Chaplin, Sask., 21. April. Am Donnerstag nachmittag gegen vier Uhr schlug ein Blitstrahl in das Haus von Julius Kurof, wobei eine Hand der Frau verbrannte, als sie eben eine Verbindungstür schließen wollte. Der angerichtete Schaden beläuft sich etwa auf \$300. Das verunfallte Haus, das G. C. Kinnard gehört, wurde ebenfalls getroffen. Der Haussitzer, der in der Nähe wohnt, wurde ungefähr vier Fuß weit geworfen. Ferner wurden die Gemahle des Platzes sogar einen halben Block entfernt von J. P. Kurof und seiner Mutter getroffen, wenn sie auch nicht schwer verletzt wurden. Nach einem tollen Staubsturm regnete es eine dreiviertel Stunde sehr stark.

#### Große Wassermengen im nördlichen Saskatchewan.

St. Walsburg, Sask., 21. April. Das letzte Woche erfolgte schwere Aufstauung führte zu einem starken Anstiegswellen der Flüsse und Bäche. Der Ansturm der Wassermengen waren stellenweise so stark, dass einige Brücken untergegangen sind. Zwei Brücken an der Landstraße von St. Walsburg nach Battleford können nicht benutzt werden, sodass die Autobahn einen Umweg machen müssen. Am Montag abend, den 18. April, regnete es mehrere Stunden lang. Es sind schon etwa zehn Tage an den Wetterstörungen, bevor mit der Dürre beginnen werden, kann.

Die Stahlaufzäger im Zoon Lake und Beaver River Projekt sind am Mittwoch abgebrochen worden. Während des Winters wurden viele Weisen angelegt. Die Siedler hoffen, dass diese Wege in den Sommermonaten gradierbar werden, da wenig Aussicht auf baldige Schaffung der so notwendigen Eisenbahnverbindung vorhanden ist.

#### Weyburn, Sask.

##### Silberhochzeit.

Am Sonntag, den 17. April, abends wurde von Freunden von Herrn und Frau Alfons Walz eine Überraschung zu deren Silberhochzeit veranstaltet. Zwölf Personen

#### Der Frühling kommt!

Der Körper muss von den Schlägen des Winters gereinigt werden, und wie macht man dieses? Ein Patet Mountain Chain Tee, regelmäßig genommen reguliert das System und ist nur 95c das Patet.

#### Herba Medica

1280 Main St.

Winnipeg. Man.

100 Great!

SASKATOON



Never been beaten for tang flavor and pep

SASKATOON BREWING CO. LTD.  
SASKATOON

brachte allen drei den gewünschten Stammbalder. Zum zweitenmal besuchte Herr Storch den Farmer Herrn Johannes Proulx und brachte den hochfreudigen Eltern das zweite Kindlein. Das heutige Kindlein, ebenfalls ein Knäblein brachte Herr Storch dem Schmiedemeister Herrn Leclerc. Gott behüte und segne die glücklichen Eltern und deren Kindlein!

Bereits vor etlichen Monaten bildete sich in der ev. luth. Christuskirche auch ein Frauenverein. Die Leitung übernahm Frau Dr. Leis. So unangenehm und falt das Leben im Monat März war, so glücklich und erfreulich hat es sich im April gefestigt. Unsere Farmer und Gärtner sind an der Arbeit und hoffen auf eine gelegnete Ernte.

**Rampf gegen die immer weiter vordringenden Ratten!**

Im Jahre 1912 wurde das Auftreten der sogenannten normannischen braunen Ratten zuerst in Gainsborough im südöstlichen Teile der Provinz Saskatchewan gemeldet. Diese unbekannte Tiere waren anscheinend die aus Manitoba vorstoßende Rasse der Rattenarmee. Seitdem haben sich die Ratten immer weiter nach Westen verbreitet. Seit dem Jahre 1925 sind vom Provinzialministerium für Gesundheit unter Leitung von Dr. J. M. Uhlrich alle zwei Jahre genaue Ratschreibungen über das weitere Vordringen der Ratten angefertigt. Ende 1931 wurde festgestellt, dass das von Ratten besetzte Gebiet in Saskatchewan sich von der amerikanischen Grenze nach Norden bis Watrous, Humboldt und Melfort und nach Westen sich bis nach Gravelbourg und Caron erstreckt. Die Ratten ideieren jährlich etwa 15 Meilen weiter vorzurollen. Einige von den bereits betroffenen Municipalitäten ergreifen Maßnahmen gegen die Rattenpest. Im Jahre 1931 meldeten 61 Municipalitäten die Vernichtung 424,413 Ratten, was 18,776 totes oder durchschnittlich 4,6 Cents per Tier. Da die Ratten sowohl für Tiere wie für Menschen gefährlich werden können und als Träger von ansteckenden Krankheiten angesehen sind, sollte die Bevölkerung der Städte, Landgemeinden und Dörfern mit allen Mitteln gegen ein weiteres Vordringen dieser Tiere sich zur Wehr setzen.

**Die Vereinigten Staaten deportieren.**

Washington. — Das Einwanderungsamt berichtet, dass im Monat März 2,112 Ausländer deportiert wurden, während man in 750 Fällen der Deportierung abholt, da die Verhafteten sich bereit erklärten, auf eigene Kosten in die Heimat zurückzufahren. Auf Kosten der Regierung liegen sich 299 mittellose Ausländer in die Heimat zurück. So zeigt sich der ironische Vergleich mit seinem neuen Sprudel als einer der hoffnungsvollsten Sternen der deutschen Zukunft.

**Das Zusammengehörigkeitsgefühl,**

die Erdlung umgekehrter Demokratie, die Borenhaltung ursprünglicher Natur- und Menschenrechte,

die gemeinsame Not, in die uns ein hartes Schicksal getrieben hat, all das wird uns unserem Mutterland näher bringen. In diesen Augen, ich darf sagen, familiären Beziehungen liegt eine gegenseitige Anerkennung. Wir Auslandsdeutschen sind uns dabei vollständig bewusst, dass wir im größeren Maße die Neuherrn sind, dies die vereinten Kreise das klar sehen.

**Die Lage des Weizenbaues in Saskatchewan**

Universität von Saskatchewan glaubt, dass die Aussichten ein wenig günstiger sind.

Die Universität von Saskatchewan weist darauf hin, dass zwar die Weltmarktfälle aufgelegter Sanktionen wie auch die erneute Wirtschaftskrise und die Währungswertigkeit die weitere Preisentwicklung für den Weizen schwer beeinflussen lassen, doch die ungünstige Nachfrage mehr als die Überproduktion oder die ungünstige Verteilung das ernste Hindernis für ein Steigen des Weizenspreises ist.

Zunächst wird darin darauf hingewiesen, dass der Wert der Weizenernte von Saskatchewan von 247 Millionen Dollar im Jahre 1928 auf ein Rüstmittel dieser Summe im Jahre 1931 gesunken ist. Dann heißt es weiter:

„Die wirtschaftliche Lage des Weizenernters von Saskatchewan ist möglicherweise ein wenig besser als vor einem Jahre. In den letzten Monaten seit Dezember 1930 hat im monatlichen Durchschnitt der Weizenpreis wenig Aenderung ergeben. In Kanadas Gefüchte findet sich keine Periode, die sich hinsichtlich des niedrigen Preisstandes mit dieser Zeit vergleichen lässt. Anderseits sind die Preise für alle anderen Getreisarten jurisdiktionalen, sodass die Kaufkraft des Weizens entsprechend gestiegen ist. Die Börsenhändler des Weltweinen überbrachten für den 1. August dieses Jahres auf Grund der vorliegenden Informationen fast wenig bemerkenswerte Änderungen erfahren. Die Verminderung, die in der Winterweizen-Anbaufläche der Vereinigten Staaten gemeldet wird, ist größer als die erwartete Zunahme in der Anbaufläche des Frühjahrsweizens nach Mitteilung vom 25. März, sodass mit dem Anbaufläche für Frühjahrsweizen ungefähr dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre entspricht. Da der Durchschnittsertrag des Winterweizens per Acre beträchtlich höher ist als der des Frühjahrsweizens, darf man mit einer etwas geringeren Weizenernte der Vereinigten Staaten als im letzten Jahre rechnen. Canadas Weizenernte von 1931 war die am stärkste, die jemals von einer solchen Anbaufläche eingebracht wurde. Gegenwärtig können nur Durchschnittserträge erwartet werden, jedoch die gesamtwirtschaftliche Ernte in Nordamerika im Jahre 1932 wahrscheinlich noch etwas geringer als die von 1931 sein wird.“

**Ein Richter hat entschieden, dass Automobilisten keine Hunde überfahren dürfen. Die Entscheidung sollte auf Fußgänger ausgedehnt werden.**

**Arztlicher Rat kostensfrei**

Seit vierzig Jahren dienen wir unseren deutschen Bürgern mit reellen homöopathischen Heilmitteln und zuverlässigen freien ärztlichen Mit- und Beratend- und Leidende um deren Anliegen zu kümmern für einen geringen Betrag.

Die Erfahrung ist, dass der Arzt-

„Zum oder durch“ —

ist ausgeschlossen und braucht man

nicht vor dem Arzte zu generieren,

doch die geheimen Leiden zu führen,

da alles streng privat gehalten wird.

**Der Konsultations-Dragekoffer**

wird Ihnen auf Ihre Anfrage mit-

wiederholend Post zugesandt. Man

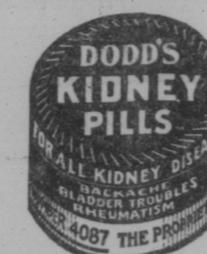
scheite an

**DR. C. PUSHEK**

Homöopathische Klinik, Dept. 29-CR,

6803 N. Clark St.

Chicago, Ill., U.S.A.



## Wir sind die Vorposten der deutschen Sprache und Kultur."

### Aus dem Brief eines auslanddeutschen Arztes an die deutsche Heimat.

Der Verlag J. A. Lehmann, Mühlendorf, ohne weitere Beziehungen mit der Urheimat aufrechtzuerhalten, die deutsche Sprache doch in ihrer ganzen Schönheit erhalten bleiben konnte, wenn Sitten und Gebräuche im Ausland eingeholt. Er hat sich dabei, da sich aus rein technischen Gründen nur eine verhältnismäßig kleine Gruppe ergriffen ließ, an eine bestimmte Berufsgruppe, nämlich an die ausländischen Aerzte gerichtet. Auf die Anfrage des Verlags sind zahlreiche Antworten eingelaufen, aus deren Befrei

wenn man noch langer Schnüffelt mal das Glück hat die Reichsregierung zu überschreiten. Der deutschfreudige Schaffner, der Wadmann, die einzige Sauberkeit überall, deutlicher Gruss allenfalls. All das sind jüngste Eindrücke ganz eigentlich wohltuender Art. Man führt in deutschen Ländern mit eigenen Augen sieht man die Museen, die Bildergalerien, die Traditionsmannigfaltigkeiten, mit eigenen Ohren hört man große musikalische Darbietungen in den Gewandhäusern, Konzerthäusern und Opernhäusern. Man kommt auf Deutschlands hohe Schulen, die in aller Welt berühmt. Man sieht die großen Geister leibhaftig, die mit ihrem Beitrab drehen, die der Menschheit die Wege zeigen. Man läuft ihre Worte auf sich eindringen und ist voll fröhlicher Betäubung von allen Eindrücken. Man sammelt Abellungen, Bilder, Noten und möglichst viel Wissen, um es nach Hause mitzubringen und dort zu zeigen, zu verwerten und zu verbreiten. Und je länger der Aufenthalt, um so tiefer werden sich all diese Eindrücke verfestigen, um so mehr wird man später davon zeugen und abgeben können.“

**Das Gefühl ist einfach unbeschreiblich,**

wenn man nach langer Schnüffelt mal das Glück hat die Reichsregierung zu überschreiten. Der deutschfreudige Schaffner, der Wadmann, die einzige Sauberkeit überall, deutlicher Gruss allenfalls. All das sind jüngste Eindrücke ganz eigentlich wohltuender Art. Man führt in deutlichen Ländern mit eigenen Augen sieht man die Museen, die Bildergalerien, die Traditionsmannigfaltigkeiten, mit eigenen Ohren hört man große musikalische Darbietungen in den Gewandhäusern, Konzerthäusern und Opernhäusern. Man kommt auf Deutschlands hohe Schulen, die in aller Welt berühmt. Man sieht die großen Geister leibhaftig, die mit ihrem Beitrab drehen, die der Menschheit die Wege zeigen. Man läuft ihre Worte auf sich eindringen und ist voll fröhlicher Betäubung von allen Eindrücken. Man sammelt Abellungen, Bilder, Noten und möglichst viel Wissen, um es nach Hause mitzubringen und dort zu zeigen, zu verwerten und zu verbreiten. Und je länger der Aufenthalt, um so tiefer werden sich all diese Eindrücke verfestigen, um so mehr wird man später davon zeugen und abgeben können.“

**Das Gefühl ist einfach unbeschreiblich,**

wenn man noch langer Schnüffelt mal das Glück hat die Reichsregierung zu überschreiten. Der deutschfreudige Schaffner, der Wadmann, die einzige Sauberkeit überall, deutlicher Gruss allenfalls. All das sind jüngste Eindrücke ganz eigentlich wohltuender Art. Man führt in deutlichen Ländern mit eigenen Augen sieht man die Museen, die Bildergalerien, die Traditionsmannigfaltigkeiten, mit eigenen Ohren hört man große musikalische Darbietungen in den Gewandhäusern, Konzerthäusern und Opernhäusern. Man kommt auf Deutschlands hohe Schulen, die in aller Welt berühmt. Man sieht die großen Geister leibhaftig, die mit ihrem Beitrab drehen, die der Menschheit die Wege zeigen. Man läuft ihre Worte auf sich eindringen und ist voll fröhlicher Betäubung von allen Eindrücken. Man sammelt Abellungen, Bilder, Noten und möglichst viel Wissen, um es nach Hause mitzubringen und dort zu zeigen, zu verwerten und zu verbreiten. Und je länger der Aufenthalt, um so tiefer werden sich all diese Eindrücke verfestigen, um so mehr wird man später davon zeugen und abgeben können.“

**Das Gefühl ist einfach unbeschreiblich,**

wenn man noch langer Schnüffelt mal das Glück hat die Reichsregierung zu überschreiten. Der deutschfreudige Schaffner, der Wadmann, die einzige Sauberkeit überall, deutlicher Gruss allenfalls. All das sind jüngste Eindrücke ganz eigentlich wohltuender Art. Man führt in deutlichen Ländern mit eigenen Augen sieht man die Museen, die Bildergalerien, die Traditionsmannigfaltigkeiten, mit eigenen Ohren hört man große musikalische Darbietungen in den Gewandhäusern, Konzerthäusern und Opernhäusern. Man kommt auf Deutschlands hohe Schulen, die in aller Welt berühmt. Man sieht die großen Geister leibhaftig, die mit ihrem Beitrab drehen, die der Menschheit die Wege zeigen. Man läuft ihre Worte auf sich eindringen und ist voll fröhlicher Betäubung von allen Eindrücken. Man sammelt Abellungen, Bilder, Noten und möglichst viel Wissen, um es nach Hause mitzubringen und dort zu zeigen, zu verwerten und zu verbreiten. Und je länger der Aufenthalt, um so tiefer werden sich all diese Eindrücke verfestigen, um so mehr wird man später davon zeugen und abgeben können.“

**Das Gefühl ist einfach unbeschreiblich,**

wenn man noch langer Schnüffelt mal das Glück hat die Reichsregierung zu überschreiten. Der deutschfreudige Schaffner, der Wadmann, die einzige Sauberkeit überall, deutlicher Gruss allenfalls. All das sind jüngste Eindrücke ganz eigentlich wohltuender Art. Man führt in deutlichen Ländern mit eigenen Augen sieht man die Museen, die Bildergalerien, die Traditionsmannigfaltigkeiten, mit eigenen Ohren hört man große musikalische Darbietungen in den Gewandhäusern, Konzerthäusern und Opernhäusern. Man kommt auf Deutschlands hohe Schulen, die in aller Welt berühmt. Man sieht die großen Geister leibhaftig, die mit ihrem Beitrab drehen, die der Menschheit die Wege zeigen. Man läuft ihre Worte auf sich eindringen und ist voll fröhlicher Betäubung von allen Eindrücken. Man sammelt Abellungen, Bilder, Noten und möglichst viel Wissen, um es nach Hause mitzubringen und dort zu zeigen, zu verwerten und zu verbreiten. Und je länger der Aufenthalt, um so tiefer werden sich all diese Eindrücke verfestigen, um so mehr wird man später davon zeugen und abgeben können.“

**Das Gefühl ist einfach unbeschreiblich,**

wenn man noch langer Schnüffelt mal das Glück hat die Reichsregierung zu überschreiten. Der deutschfreudige Schaffner, der Wadmann, die einzige Sauberkeit überall, deutlicher Gruss allenfalls. All das sind jüngste Eindrücke ganz eigentlich wohltuender Art. Man führt in deutlichen Ländern mit eigenen Augen sieht man die Museen, die Bildergalerien, die Traditionsmannigfaltigkeiten, mit eigenen Ohren hört man große musikalische Darbietungen in den Gewandhäusern, Konzerthäusern und Opernhäusern. Man kommt auf Deutschlands hohe Schulen, die in aller Welt berühmt. Man sieht die großen Geister leibhaftig, die mit ihrem Beitrab drehen, die der Menschheit die Wege zeigen. Man läuft ihre Worte auf sich eindringen und ist voll fröhlicher Betäubung von allen Eindrücken. Man sammelt Abellungen, Bilder, Noten und möglichst viel Wissen, um es nach Hause mitzubringen und dort zu zeigen, zu verwerten und zu verbreiten. Und je länger der Aufenthalt, um so tiefer werden sich all diese Eindrücke verfestigen, um so mehr wird man später davon zeugen und abgeben können.“

**Das Gefühl ist einfach unbeschreiblich,**

wenn man noch langer Schnüffelt mal das Glück hat die Reichsregierung zu überschreiten. Der deutschfreudige Schaffner, der Wadmann, die einzige Sauberkeit überall, deutlicher Gruss allenfalls. All das sind jüngste Eindrücke ganz eigentlich wohltuender Art. Man führt in deutlichen Ländern mit eigenen Augen sieht man die Museen, die Bildergalerien, die Traditionsmannigfaltigkeiten, mit eigenen Ohren hört man große musikalische Darbietungen in den Gewandhäusern, Konzerthäusern und Opernhäusern. Man kommt auf Deutschlands hohe Schulen, die in aller Welt berühmt. Man sieht die großen Geister leibhaftig, die mit ihrem Beitrab drehen, die der Menschheit die Wege zeigen. Man läuft ihre Worte auf sich eindringen und ist voll fröhlicher Betäubung von allen Eindrücken. Man sammelt Abellungen, Bilder, Noten und möglichst viel Wissen, um es nach Hause mitzubringen und dort zu zeigen, zu verwerten und zu verbreiten. Und je länger der Aufenthalt, um so tiefer werden sich all diese Eindrücke verfestigen, um so mehr wird man später davon zeugen und abgeben können.“

**Das Gefühl ist einfach unbeschreiblich,**

wenn man noch langer Schnüffelt mal das Glück hat die Reichsregierung zu überschreiten. Der deutschfreudige Schaffner, der Wadmann, die einzige Sauberkeit überall, deutlicher Gruss allenfalls. All das sind jüngste Eindrücke ganz eigentlich wohltuender Art. Man führt in deutlichen Ländern mit eigenen Augen sieht man die Museen, die Bildergalerien, die Traditionsmannigfaltigkeiten, mit eigenen Ohren hört man große musikalische Darbietungen in den Gewandhäusern, Konzerthäusern und Opernhäusern. Man kommt auf Deutschlands hohe Schulen, die in aller Welt berühmt. Man sieht die großen Geister leibhaftig, die mit ihrem Beitrab drehen, die der Menschheit die Wege zeigen. Man läuft ihre Worte auf sich eindringen und ist voll fröhlicher Betäubung von allen Eindrücken. Man sammelt Abellungen, Bilder, Noten und möglichst viel Wissen, um es nach Hause mitzubringen und dort zu zeigen, zu verwerten und zu verbreiten. Und je länger der Aufenthalt, um so tiefer werden sich all diese Eindrücke verfestigen, um so mehr wird man später davon zeugen und abgeben können.“

**Das Gefühl ist einfach unbeschreiblich,**

wenn man noch langer Schnüffelt mal das Glück hat die Reichsregierung zu überschreiten. Der deutschfreudige Schaffner, der Wadmann, die einzige Sauberkeit überall, deutlicher Gruss allenfalls. All das sind jüngste Eindrücke ganz eigentlich wohltuender Art. Man führt in deutlichen Ländern mit eigenen Augen sieht man die Museen, die Bildergalerien, die Traditionsmannigfaltigkeiten, mit eigenen Ohren hört man große musikalische Darbiet







## Der erste Fahrplan des überseeischen Luftschiffverkehrs

A. D. Zu der Geschichte der Luftfahrt wird das Jahr 1932 als Geburtsjahr des fahrlärmigen Luftverkehrs nach Neberies verzeichnet werden. Die Veröffentlichung der Fahrpläne für zehn Reisen nach Südamerika und eine Reihe von Sonderfahrten ist ohne viel Aufsehen hingegangen in aller Stille erfolgt. Die Hamburg America Linie die die Passagierannahme dieser Reisen übernommen hat, teilt in schriftlichen Verträgen Abfertigungs- und Ankunftszeiten mit, mehr anders, wie bei irgendwelchen anderen Schiffen. Noch nicht drei Jahre sind es her, da fielen die Nachrichten von der Weltfahrt eben dieses Zeppelins als Ausstellung in Riesenlettern auf der einen Seite der gelungenen Preise. Mit Spannung verfolgten man in allen Ländern den glänzenden Verlauf der Fahrt, und man darf wohl sagen, dass in Deutschland die Herzen zitterten. Denn für das deutsche Volk ist der Zeppelin mehr als ein technisches Instrument; ein Symbol des deutschen Geistes, getragen von dem Stolz und der Liebe der Nation.

Welche Leistungen hat "Graf Zeppelin" seit seiner Indienststellung vollbracht? — 232 Fahrten hat das Luftschiff ausgeführt, 350.000 Seemeilen hat es zurückgelegt, mehr als 15.000 Personen hat es befördert und mehr als 2 Millionen Kilo Fracht. Die Meldungen von seinen Fahrten wurden in der Presse kurz und scharf; die Abfahrt in Friedenshäfen oder die Ankunft in Bernambuco gab eine Notiz von ein paar Zeilen. Der Zeitungsschreiber am Staatsfeind lobt verumkundet die Augenbrauen hoch: „Ach, ist er“ idem wieder drüber? — Das geht so fix, man kommt gar nicht mehr mit.“

Was ist geschehen? — Die Zeitungsaufnahmen über Meere und Kontinente hat aufgetragen eine Sensation zu sein. Das Gefühl der aboluten Sicherheit, das bisher nur der Fahrtteilnehmer empfunden, ist in das Bewusstsein des großen Publikums übergegangen. Und dieses Aufsehen des Sensationellen ist eigentlich wieder eine Sensation: fahrlärmiger Verkehr. Jetzt ist die Luftfahrt kein Abenteuer mehr, sondern eine Institution und eingedrungen in das Luftschiff in die Reihe der Verkehrsmitte für eilige Reisende und eilige Post.

Nit es Eilehheit oder Anmaßung, nicht nur Tag und Stunde, sondern zum Teil sehr die Minutenzeit von Abfahrt und Ankunft auf einem

Was bietet Ihnen "Der Courier" während eines ganzen Jahres, und wie gering ist das jährliche Abonnement?



Eine preisgekrönte Traktorführerin.

Herr Alice Hunt von Richmond, Indiana, die sich seit 1928 für das Traktorfahren lebhaft interessiert und sich eine solide Fortbildung davon angelebt, das sie häufig Preise davonträgt, hofft immer noch ihren Vater bei der Traktorarbeit, wenn die Arbeit besonders anspricht. Wir sehen sie hier, wie sie den 10-20 McCormick Deering Traktor ihres Vaters lenkt. Sich frühzeitig gewusst zu führen und Liebe zur Landwirtschaft. So bestätigte sie sich 32 in der Bielstadt und half ihrem Vater bei der Arbeit seiner jetzt 30 städtischen Helfer. Durch ihre Erfahrungen auf diesem Gebiete gewann sie 1930 eine Freihand zur Internationalen Viehausstellung in Chicago.

## Lesegeld

Bitte, senden Sie Geld, insbesondere Bargeld, der Sicherheit halber nur per eingeschriebenen Brief. Noch besser ist es "Money Orders" oder "Postal Notes" zu benutzen.

An "Der Courier"  
Regina, Sask.

1835 Halifac Street.

Beiliegend übersende ich Ihnen:  
für den "Courier": Bezahlung bis zum 1. Januar  
1932.

dazu Vorausbezahlung bis zum 1. Januar 1933. \$ 2.00

Gesammt \$

und für den Courierkalender 1932. \$ 0.50

Mein Name ist

Meine Post-Office Adresse ist

Provins

Bur Beachting! Wer sein Lesegeld für den "Courier" bis Januar 1933 vorausbezahlt oder wer einen neuen Abonnement gewinnt und \$2.00 für das erste Abonnement zahlend, erhält auf Basis des Courierkalender 1932 als freie Prämie.

## Ein schwedischer Pavillon bei Lügan.

Kunstausstellung Ausgang Mai.

ADL. Auf Anregung des jahreslängen Heimstättengesetzordneten Probst Dr. Petersson-Göteborg wird es zwischen der vor 25 Jahren ebenfalls durch den errichteten Gustaf Adolf Gedächtnishaus am den berühmten Bürger-Schlosshof vor 1912 ein Saalhaus im klassizistischen Stil errichtet. Das Material aus dem Gebiet der Inseln aus Sandstein und auch bei den Baumsteinen sind nur kleine Blätter verblieben, welche die Wissenschaft der Meeresökologie, die das Kurtheater erst als ein Meer erkennen ließ, ein Meer mit Strömungen und Stürmen, ein Meer mit Städten, Seen und Inseln, ein Meer mit natürlichem Wasser und deutlich klarer, enthält das Haus einen Aufenthaltsraum mit Erinnerungen an König Gustaf Adolf. So wird vor ausdrücklich Führung Mai seiner Beisetzung übergeben werden können. Bekanntlich werden die wichtigsten Gedächtnisse für den vor 300 Jahren gebauten Saalbau benötigt.

**Alles nur, ohne es zu wissen.**

Well, er kann Erinnerungen nicht lassen auszulegen, kauft er zwei vor drei Jahren ein französisches Haus.

Wieder durch Vermittlung einer Bank

an Bord und Stadtverwaltung der Stadt London vom Jahre 1929. Sie waren ihm durch einen Zoll amüsant und der Mann, der vom Geldstück keine Ahnung hatte, griff mutlos zu. Bald darauf nahm er eine neue Stellung in einem Hotel und das Wohntum, ein Apartment und das Wohnzimmer befinden sich unter den verbrannten Gebäuden.



## Steigerung der Auto- produktion.

Detroit. — Wie der Schatzmeister der Chrysler Corporation angibt, übersteigt die Produktion und der Verkauf von Chrysler-Autos in diesem Jahre jede Idee die Zahl des vergangenen Jahres. Diese Entwicklung ist ermutigend, spricht er. „Man darf jedoch nicht vergessen, dass die Gesamtproduktion der Automobilindustrie doch immer nicht zurückgestellt ist, sowie die Profite in Verzug kommen.“

## 750 Jahre Waldkirchbach im Pfälzer Wald.

**Riesiges Feuer in japanischer Stadt.**

ADL. Das landstädtlich sehr schön im sogenannten „Holzschloss“ im Pfälzer Wald gelegene Waldkirchbach feiert in diesem Sommer sein 700-jähriges Bestehen. Die älteste Urkunde, in der Waldkirchbach als „Bischöfliches Waldkirchbach“ erwähnt ist, stammt von 1182. Die Befestigung in die Siedlung natürlich noch viel älter. Den Schaden kommt man \$35.000.000.

Die Polizei setzt das Rathaus, Lauben, ein Hospital und das Rathausamt gefunden, was unter den verbrannten Gebäuden.

## Die Radikalkur.

Frau Meier war zu dritt, sie musste nach Marienbad. Der Boden trug sie Mineralwasser zur Entfernung, dann telegraphierte sie ihrem Mann: „Glanzender Erfolg, habe die Säfte nun endlich wieder gefunden.“ Wie lange soll ich noch bleiben? — Herr Meier zeigte nicht mit der Antwort Er brauchte zurück: „Noch vier Tage!“

Die Bayern sind in den Bierstreit getreten. Die Welt ist aus den Tagen!

## Aus Regina

Deutsch-Canadisches Zentralkomitee kann wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

**Viel praktische Arbeit zum Wohle der deutschsprachigen Bevölkerung geleistet.**

Au Dienstag, den 19. April, handelt im Erdgeschoss der ev. luther. Dreieinigkeitskirche zu Regina die Jahrliche Generatorenversammlung des Deutsch-Canadianischen Zentralkomitees statt, die gut besucht war und unter reger Anteilnahme aller Gemeinden und Vereinssprecher verliefen. Nach Erledigung der letzten gefälligen Angelegenheiten des Organisationsjahrs wurde vom Vorsitzenden ein ausführlicher Jahresbericht vorgetragen, der laut Berichtung des Vorsitzenden der Zentralkommissione für unterrichtliche Arbeit und Ausbildung, der für die nächsten fünf Jahre geplant ist, auch die finanzielle Unterstützung der Schule und der Universität von Saskatoon als Gedächtnisredner zu gestalten.

„Die Erwartung eines schwächeren und entbehrungsvollen Winters hielt es das Zentralkomitee für seine Pflicht, bereits im August 1931 um eine gerechte und hinreichende Fürsorge für die Notleidenden Deutschsprechenden Reginas zu bitten. Daher wurde beim Stadtrat die Errichtung eines Deutsch-Verbandes („Einig Relief Board“) beantragt. Ferner legten wir uns mit dem Handelskamm. (Board or Trade) in Verbindung, als uns bekannt wurde, dass die Einrichtung eines Wohlfahrtsbüros („Regina Welfare Bureau“) geplant sei. Durch Befürchtungen an vorbereitenden Versprechungen in es dem Zentralkomitee gelungen, eine Vertretung im Wohlfahrtsbüro (Regina Welfare Bureau) zu erhalten. Das Zentralkomitee trug \$10.000 zum Leutnant Gouverneur Fund (Lieutenant Governor's Emergency Relief Fund) und \$25.00 zur beliebigen Kleiderverteilung (Regina Clothing Depot) bei. Durch unsere Vertreter im Wohlfahrtsbüro wurde es ermöglicht, dass Kleiderpendanten von niedrigsttarifigen Familien und Eingeweben einen gebildet und Beihilfeträger in ungefähr 35 Familien verteilt wurden.“

„Als die südlichen Wahlen herannahmen, wurde die Möglichkeit der Errichtung eines deutschen Stadtansatzfondes beprobed und mit eventuell in Betracht kommenden Täuschungen in Achtung gebracht. Wenn es auch diesmal nicht gelungen ist, ein Deutsches in den Stadtrat zu entenden, so ist doch der Boden für die Zukunft vorbereitet.“

„Nach längeren Verhandlungen mit den beiden Kündigungsfonden L.C.C. und C.A.C. in Regina haben alle Leute die hervorragenden Eigenschaften der Dodd's Kidney Bills. Sie sind eine durchaus reine und einfache Nierenmedizin.“

„Wenn Ihre Nieren Sie fören, nehmen Sie Dodd's Kidney Bills. Dieses ist die Medizin, die Sie benötigen.“

Dodd's Kidney Bills hat Tausenden die Gesundheit wiedergegeben. Berücksichtigen Sie dieſelben sofort.“

St. Paul, Minn. — Der frühere Ministerpräsident Pierre Laval, der im gegenwärtigen Amt das Amt des Arbeitsministers innehat, wurde zum Arbeitsminister ernannt, welches Amt er bis nach den Wahlwahlen bekleidet hat. Er tritt an die Stelle von François Marcil, der in Fortuna einen Wahlkreis durchführte.

Dieses bestätigt wieder, dass Dodd's Kidney Bills die Hausärzte in Canada ist. Seit einem halben Jahrhundert leben alle Leute die hervorragenden Eigenschaften der Dodd's Kidney Bills. Sie sind eine durchaus reine und einfache Nierenmedizin.“

„Wenn Ihre Nieren Sie fören, nehmen Sie Dodd's Kidney Bills. Dieses ist die Medizin, die Sie benötigen.“

Dodd's Kidney Bills hat Tausenden die Gesundheit wiedergegeben. Berücksichtigen Sie dieſelben sofort.“

Stockholm. — Verantwortliche Finanziers des Landes erklären Schweden werde durch den Zusammenschluss des Kreuzers-Kongressmündungs 300 Millionen Kronen (ungefähr 60.000.000) verlieren. Angesichts des starken Wirtschaftsgangs der

## Das Beste ist immer das Billigste.

Kein Separator der Welt entröhrt billiger als

die neuen Modelle der

## Standard & Westalia Separatoren

Unübertroffene Extraktionswärme.

Unübertroffener leichter Gang. (Langlager)

Unübertroffene Einheitlichkeit der Reinigung und Ausfütterung.

Unübertroffene Sicherheit der Reinigung und Belebung. (Vorlese- und ganz automatische Leitung)

Unübertroffene Qualität und Dauerhaftigkeit.

Hauptmerkmale dieser Maschinen:

Niedrige Trommel und Trommelmutter aus Bronze und

Ausfütterung aus Messing, hochglanzverfeilt.

Preis von \$17.05 an. Rechte Zahlungsbemerkungen.

50 Tage Rückgabeklausuren. Berücksichtige die Preise, Preisliste und Catalogues anfang. Sammeln.

**STANDARD IMPORTING & SALES CO.**

156 Princess St. (G. A. De Fehr) Winnipeg, Man.

Address: 9753 Jasper Ave., Edmonton, Alta.

Die wichtigsten modernen Gebiete führend und bahnbrechend vorangegangen zu sein, obwohl es manche Schwierigkeiten zu überwinden hatte.

Der hundertste Todestag Johann Wolfgang von Goethes hat das Zentralkomitee ebenfalls zu seinem hundertsten Todesjahr Goethes angewandt. Goethe-Gedächtnispreise wurden ausgesetzt für die besten schriftlichen Arbeiten über Goethes Bedeutung für unterirdische Sprache. Zwei deutsche und zwei englische Aufsätze wurden mit Preisen belohnt. Am Goethe-Jahrhundertfest am 31. März 1932 in der Deutschen Canadian Clubhalle wurden einige Vorbereitungen getroffen. Der Verlust des Abends war glänzend, da ein vorzügliches Programm geboten wurde und es infolge des freundlichen Entgegenkommens der Unterhändler von Saschaken möglich war, die Wohlfahrtsbüro zu einem kleinen Preis einzukaufen.

In das Wohlfahrtsbüro (Regina Welfare Bureau) wurde Herr A. Simon abgeordnet; seine Stellvertreterin ist Frau Magdal. In der Versammlung wurde auch ein Kundenschein für ein Programmkomitee gewählt, bestehend aus Frau A. Rossig und Herrn Pfeul.

Besonders der Veranstaltung des nächsten Deutschen Tages für Saschaken ging die Meinung der meisten Vertreter dahin, in diesem Jahr in Anbetracht der Lage im südlichen Saschaken von der Abschaffung einer solchen Wohlfahrtsbüro zu verzichten. Doch wurde die Möglichkeit erwogen, den diesjährigen Deutschen Tag für Saschaken vielleicht in Saschaken zu veranstalten, um den Deutschbüro in Saschaken zu verhindern.

Die Deutschen und die Engländer verhandelten um verschiedene Möglichkeiten, um die Deutschen und Saschaken zusammen zu bringen. Doch wurde die Möglichkeit erwogen, den diesjährigen Deutschen Tag für Saschaken vielleicht in Saschaken zu veranstalten, um den Deutschbüro in Saschaken zu verhindern.

Die Deutschen und die Engländer verhandelten um verschiedene Möglichkeiten, um die Deutschen und Saschaken zusammen zu bringen. Doch wurde die Möglichkeit erwogen, den diesjährigen Deutschen Tag für Saschaken vielleicht in Saschaken zu veranstalten, um den Deutschbüro in Saschaken zu verhindern.

Die Deutschen und die Engländer verhandelten um verschiedene Möglichkeiten, um die Deutschen und Saschaken zusammen zu bringen. Doch wurde die Möglichkeit erwogen, den diesjährigen Deutschen Tag für Saschaken vielleicht in Saschaken zu veranstalten, um den Deutschbüro in Saschaken zu verhindern.

Die Deutschen und die Engländer verhandelten um verschiedene Möglichkeiten, um die Deutschen und Saschaken zusammen zu bringen. Doch wurde die Möglichkeit erwogen, den diesjährigen Deutschen Tag für Saschaken vielleicht in Saschaken zu veranstalten, um den Deutschbüro in Saschaken zu verhindern.

Die Deutschen und die Engländer verhandelten um verschiedene Möglichkeiten, um die Deutschen und Saschaken zusammen zu bringen. Doch wurde die Möglichkeit erwogen, den diesjährigen Deutschen Tag für Saschaken vielleicht in Saschaken zu veranstalten, um den Deutschbüro in Saschaken zu verhindern.

Die Deutschen und die Engländer verhandelten um verschiedene Möglichkeiten, um die Deutschen und Saschaken zusammen zu bringen. Doch wurde die Möglichkeit erwogen, den diesjährigen Deutschen Tag für Saschaken vielleicht in Saschaken zu veranstalten, um den Deutschbüro in Saschaken zu verhindern.

Die Deutschen und die Engländer verhandelten um verschiedene Möglichkeiten, um die Deutschen und Saschaken zusammen zu bringen. Doch wurde die Möglichkeit erwogen, den diesjährigen Deutschen Tag für Saschaken vielleicht in Saschaken zu veranstalten, um den Deutschbüro in Saschaken zu verhindern.

Die Deutschen und die Engländer verhandelten um verschiedene Möglichkeiten, um die Deutschen und Saschaken zusammen zu bringen. Doch wurde die Möglichkeit erwogen, den diesjährigen Deutschen Tag für Saschaken vielleicht in Saschaken zu veranstalten, um den Deutschbüro in Saschaken zu verhindern.

Die Deutschen und die Engländer verhandelten um verschiedene Möglichkeiten, um die Deutschen und Saschaken zusammen zu bringen. Doch wurde die Möglichkeit erwogen, den diesjährigen Deutschen Tag für Saschaken vielleicht in Saschaken zu veranstalten, um den Deutschbüro in Saschaken zu verhindern.

Die Deutschen und die Engländer verhandelten um verschiedene Möglichkeiten, um die Deutschen und Saschaken zusammen zu bringen. Doch wurde die Möglichkeit erwogen, den diesjährigen Deutschen Tag für Saschaken vielleicht in Saschaken zu veranstalten, um den Deutschbüro in Saschaken zu verhindern.

Die Deutschen und die Engländer verhandelten um verschiedene Möglichkeiten, um die Deutschen und Saschaken zusammen zu bringen. Doch wurde die Möglichkeit erwogen, den diesjährigen Deutschen Tag für Saschaken vielleicht in Saschaken zu veranstalten, um den Deutschbüro in Saschaken zu verhindern.

Die Deutschen und die Engländer verhandelten um verschiedene Möglichkeiten, um die Deutschen und Saschaken zusammen zu bringen. Doch wurde die Möglichkeit erwogen, den diesjährigen Deutschen Tag für Saschaken vielleicht in Saschaken zu veranstalten, um den Deutschbüro in Saschaken zu verhindern.

Die Deutschen und die Engländer verhandelten um verschiedene Möglichkeiten, um die Deutschen und Saschaken zusammen zu bringen. Doch wurde die Möglichkeit erwogen, den diesjährigen Deutschen Tag für Saschaken vielleicht in Saschaken zu veranstalten, um den Deutschbüro in Saschaken zu verhindern.

Die Deutschen und die Engländer verhandelten um verschiedene Möglichkeiten, um die Deutschen und Saschaken zusammen zu bringen. Doch wurde die Möglichkeit erwogen, den diesjährigen Deutschen Tag für Saschaken vielleicht in Saschaken zu veranstalten, um den Deutschbüro in Saschaken zu verhindern.

# Regina und Umgegend

Die erfreulichste  
Neugkeit.

Die erfreuliche Neugkeit für Regina, das südliche Sastatchewan und alle Teile des kanadischen Westens, die wie wir unter jahrelanger Dürre zu leiden hatten, waren die Regenfälle der letzten Tage. War man zwar infolge der bereits wieder eingeschlagenen Staubwüste in trübselige Erwartung verfallen, so ging ein allgemeines Aufrütteln über alle Gefäßteile, als endlich der heilsame Regen niederging, an den viele schon nicht mehr glauben wollten. Nur zuvor noch ein Sturm mit Staub und Sandsturm, doch man nadmächtige 3 Uhr bereits die Wetter anstanden musste — dann plötzlich ein Regen, begleitet von jenem Gewittergrößen, der immer stärker und stärker wurde. In Regina und Umgegend soll der Regenfall etwas mehr als einen Zoll vertragt haben, während in anderen geirten des Westens noch weit mehr von dem berühmt begrüßten Regen in die Erde eindringt.

Nach dem Urteil weiterer Farmfreunde ist für die Zukunft und das Aufkommen des Getreides genügend Feuchtigkeit vorhanden. Ferner wird die Hoffnung, daß auch die Weiden bald wieder ihr grünes Aussehen erhalten werden, sodass das während des Winters hungernde Vieh wieder die nötige Nahrung finden kann.

Wir im ausgedehnten Süden sind bestreitig geworden. Wenn auch die Getreidepreise nicht so bald wieder eine befriedigende Höhe erreichen so sind wir doch froh, wenn unsere Karmen wenigstens Nahrung für Land und Stadt und Autoren für die Tiere her vorbringen. Dazu gebe Gott Jamm Segen!

## Gejuchte Personen.

Herr Reinhold Meissner,

der 2011 Connaught Street, Regina, wohnt, wird um Angabe seiner jetzigen Adresse gebeten. Sollen andere seinen Aufenthaltsort kennen, so wären wir ihnen ebenfalls für eine kurze Mitteilung dankbar, da mit einem Brief an ihn weiterleiten können.

Der Courier, 1835 Califor St., Regina, Sask.

Bierpreis ermäßigt vom  
2. Mai an.

## Liberale veranstalten Generalversammlung und Unterhaltung.

Vom 2. Mai an wird der Preis für alle Biere, die in der Provinz Sastatchewan gebraut werden, jede um einige Cents ermäßigt, jedoch in Zukunft die kleine Sastatchewan-Bier \$4.00 anstatt der bisherigen \$4.20 kostet wird. Das aus Alberta, Manitoba und Ontario eingeführte Bier wird \$4.20 per Flasche kosten.

## Deutsche Radiostunde Regina.

Der Schubert Club unter Leitung von Herrn J. W. Schumann wird die am Donnerstag, den 2. Mai, abends 8 Uhr, in der Deutschen Kanadischen Klubhalle eine Abendveranstaltung und andere Angelegenheiten feiern. Kurze Anreden werden den uns wohlbekannten Herrn Dr. J. M. Uhlrich, der liberale Abgeordnete für Rothorn, und andere halten. Um auf das volljährige Erreichen aller Freunde der Liberalen Zache wird von der Vorstandsgesellschaft gebeten.

Eine weitere Veranstaltung, die bereits geplant ist, wird

ein großer Unterhaltungsaufwand am Dienstag, den 10. Mai, abends 8 Uhr, in der Deutschen Kanadischen Klubhalle sein. Für abwechslungsreiche Unterhaltung und hohe Preise wird diesmal unter Leitung von Herrn Zof. Gründl gelangen: "Die Stimmen der Zukunft" — "Come where the hills bloom" — "The Trumpeter from Hastings" — "Come, where you love lies dreaming". Preis 100c.

Radios Sonntag, den 1. Mai, abends 6 Uhr 30 bis 7 Uhr, findet in der Rundfunkstation CKLB OR. H. Williams, Regina, aus der schönbergschen Reihe Herr G. Hintz von der evangelisch-lutherischen Diakoniekirche. Ein abwechslungsreiches Programm wird geboten.

Alle deutschen Freunde von Radioapparaten sowie deren Freunde werden gebeten, den beiden Kundenstörungen zu lauschen.

Herr Franz J. D. Barnum, der lokale Agenturmann von Montreal, der sich für die Erhaltung des Balderights Canadas in Wort und Schrift einsetzt, dafür persönlich überall an Zeit und Geld bringt und durch Reisen nach erfülltlanden wie Deutschland oder Schweden nach fortwährend sucht. Der "Courier" erfährt, sind von verschiedenen Seiten Geschüte nach Ottawa gegangen, um eine Bedeutung der Rundfunk durchzuführen.

## Spezielle Angebote während des Geschäftsaufgabe-Verkaufes bei

**LESK'S**

Extra Angebot  
Regulär bis \$4.50.  
Solido Wallnut  
Einfache, Spezielle  
Preis

**\$2.45**

\$115.00 Wall-  
nutz Schlafzim-  
mer.

Modern, mit neuem  
Glossywood Venetian  
Spiegel.

**\$80.00**

**\$69.00**

Verchiedene  
Chesterfield  
Sessel.

Mohair, gewirte  
Überfläche, einige mit  
Schnüren und andere.  
Spezielle Preise von

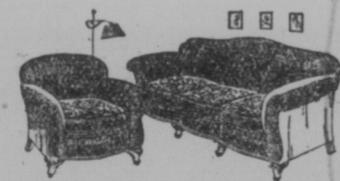
**\$15.00**  
an aufwärts.

Komplettes  
Bett!

Walnut Stahlbett,  
Filzmatratze, Gable  
oder Cordfedern. Ex-  
tra spezieller Preis.

**\$15.95**

Ecke Eleventh Ave. und Corne Straße.



**\$99.00 Chesterfield Garni-  
tur; 2 teilig.**

Beide seitig verwendbare, Mar-  
shall Spring-filled Kissen. Rücken-  
lehne mit netten Falten

**\$59.00**

Ecke Eleventh Ave. und Corne Straße.

## Deutsche Heilkräuter!

Blattreinigungskräuter, Magentee,  
Kreuztee, Rheumatreute, Kriech-  
und Weißkraut, Wasserkräuter, Kreuztee,  
Weißkraut, Kräuterkraut.

Preis per Kilo 60c portofrei.

für jedes Leben tauschen Sie Ihren

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

Box 124, Regina, Sask.

Ze im

"Kräuterhaus"

Waffig's Deutsche Apotheke,

## "DER COURIER"

The Organ of the German-speaking People of Canada  
in the West.

MEMBERS OF A.B.O.

Printed and published every Wednesday by The  
Western Printers' Association, Ltd., a joint stock com-  
pany, at its printing plant of business, 1868 Halifax  
Street, Regina, Sask., Canada.

All stock owned by the readers of the paper.

J. W. EHMANN,  
Managing Director.

Advertising Rates upon Application.

Zweiter Teil

# Der Courier

und "Der Herold" — Organ der deutschsprechenden Kanadier.

Mittwoch, den 27. April 1952.

## Der Fünfjahrplan hat versagt

**Der Miserolg Stalins. — Von der unzufriedenen Armee droht Gefahr. — Das Elend der Auswanderer.**

Von Alexander Kerenski,  
ehemaligem russischen Ministerpräsidenten.

Die Aussehen erregenden Erfolge, Regierung und der kommunistischen Stalin und seine Getreuen der Vernunft des Kultus ein unüberbrückbarer Abgrund steht. Der Kultus, die törichten Hoffnungen, die sie in diesem Kriegsprojekt setzen, lösen sich vor unseren Augen in nichts auf. Die kommunistischen Maßnahmen machen man die Zukunft im roten Lichte gezeigt, seien sie heute der rauhen Wirklichkeit gegenüber. Zest endlich wird ihnen klar, dass sie geäußert sind und in wenden sich gegen ihre bisherigen Führer. Mit der einst so starken Einheit der Partei ist es zu Ende; selbst die Ueberzeugungen der Soldaten sind schwach geworden. Es kommt nicht mehr; verhindern sie die Gruppen kämpfen bestreit untereinander, und diejenigen, die noch die Zügel der Macht in den Händen halten, reden bei jeder Gelegenheit von Hoffnungen und Tätern diejenigen, welche sie fürchten, ein, wenn sie sie nicht völlig vernichten.

Den stärksten Druck auf Stalin üben indes die Ereignisse selbst aus. Der Fünfjahrplan hat alle materiellen Kräfte Russlands ausgezehrt, so dass heute an Gegenwartiger Regierung nur, weil sie nicht gegen sie erhobt und einport. In Wahrheit ist ganz Russland auf einer etwas verfrühten Eintritt in diese Welt. Die Eier befinden sich in einem Brutofen, der anständig aufgestellt ist, vermag die breite Masse keinen Aufstand gegen die Schrederherrschaft zu entfachen. Im gleichen Maßstab, wie die oppositionellen Kräfte zunehmen, wachsen auch Bedrückung und Terror. Die Regierung veranlasst Demonstrationsprojekte, um der Opposition auf den Zahn zu fühlen. Der Kader, der die Ansicht der Mäthäder teilt, wird befürchtet, ein Anhänger Trotskis zu sein. Aber indem die Regierung so scheintbar die Linie unter dem Vorwand des Trotskismus angreift, zieht sie in Wahrheit an die Seite mit der Unterdrückung. Am 20. Februar 1931 mit großem Erfolg durchgeführte Rheinbelebung "Der Rhein in Flammen" wird auch in diesem Jahre wiederholt werden. Große Werbeaufwendungen sind vorgegeben in Mainz am 25. Juni, in Koblenz-Bremgarten am 3. Juli und am Siebengebirge am 4. August.

**Deutsche Fliegerin in Siam verletzt.**

Berlin. — Die deutsche Fliegerin Warga von Eydor, die sich auf einem Rückflug von Tokio befindet, wurde entgegen hier erwarteten die Flammen gegen das Gebäude antraute, viele ein Kinderschädel nach dem anderen die Eier schaute durch. Das Feuer konnte bald aus, der Ausländer symbolisch durch dieses Zeichen auf das Wort "Aus dem Osten kommt das Licht" aufmerksam gemacht werden. Eine sehr kostspielige Propaganda, von der man nicht einmal weiß, ob sie sich auch wirklich lohnen wird.

## Die bolschewistische Münsterstadt.

### Eine Stadt verzehnt Obstbäume an Konzernanden.

Großer Brand in Grünberg in Schlesien.

### Waldbrände, Amerikas Plage.

Die Vereinigten Staaten wurden im vergangenen Jahr besonders stark von Waldbränden heimgesucht, die ungeheure Schäden anrichteten. Nach einer Statistik, die der Staat Michigan veröffentlicht, sind diese Brände in der Hauptstadt auf folgende fortgeschaffene Reihenfolge von Zigaretten und Zigaretten zurückzuführen. Von den 4133 Waldbränden, die im Staat Michigan im Vorjahr verzeichnet wurden, entfielen 46 Prozent auf die fahrläufige Sorglosigkeit der Raucher. Zumindest war gegen das vorangegangene Jahr ein dreizehntiger Rückgang der Waldbrände festgestellt. Die Behörde nimmt an, dass diese Minderung darauf zurückzuführen ist, dass in der ganzen Union eine eifige Propaganda entfaltet wurde, um die Aufmerksamkeit der Raucher auf die schweren Gefahren zu lenken, die mit dem Rauchen in den Wäldern verbunden sind.

### Ein Feuer brütet 2,000 Küken aus.

In einer Nacht geriet an der Straße London-Brighton eine der größten Brutanstalten Englands in Brand. Während bei dieser Gelegenheit auf einer Seite 7000 Küken ihr junges Leben einbüßten, verloren nicht weniger als 2000 dem Feuer ihren etwas verfrühten Eintritt in diese Welt. Die Eier befanden sich in einem Brutofen, der an einer brennenden Stelle der Anlage brannte und nicht sofort geräumt werden konnte. Die starke Hitze brachte plötzlich Leben in die bis dahin reglosen Eier, und während draußen die Flammen gegen das Gebäude antraten, pfeilte ein Kinderschädel nach dem anderen die Eier schaute durch. Das Feuer konnte bald aus, der Ausländer symbolisch durch dieses Zeichen auf das Wort "Aus dem Osten kommt das Licht" aufmerksam gemacht werden. Eine sehr kostspielige Propaganda, von der man nicht einmal weiß, ob sie sich auch wirklich lohnen wird.

**Hindenburg für unparteiisches Vorgehen.**

Berlin. — Präsident von Hindenburg erfuhr soeben Reichsminister und Verteidigungsminister Wilhelm Gröner, die Behauptungen zu untersuchen, dass das republikanische Reichsbanner, das Eiserne Kreuz und andere Organisationen sich in der gleichen Kategorie befinden, wie die aufgelöste Braunenarmee Hitler. Die Nationalsozialisten verlangen, dass die Arme ebenfalls aufgelöst werden soll. Der Präsident wies auf die Notwendigkeit der Überparteilichkeit hin und erklärte, dass andere Parteigruppen eben behoben werden sollen, wie die Nazi-Armee, falls die Behauptungen sich als wahr erweisen sollten.

**Kampf gegen den Kommunismus in Deutschland.**

Berlin. — Die Polizei hat auf Weisung von Reichsinnenminister Wilhelm Gröner in ganz Deutschland die Verfassungslöse der Kommunisten durchsuchen lassen. Die Razzien erfolgten auf zwei Jahren verbotene Rotfront-Organisation wieder in Funktion getreten.

Das prämierte Projekt Shufowitsch in Sankt-Petersburg ist von der freien Lage beeinträchtigt. Eine Art von der Sowjetregierung ausgeschriebenen Wettbewerb für einen Sowjet-Palast sind 272 Entwürfe eingegangen. Wenn auch nach dem Urteil der zuständigen Kommission in seinem der Pläne die Monumentalität, Geschlossenheit und Einheitlichkeit der architektonischen Form in dem gemusterten Maß erreicht wurde, so sind jetzt trotzdem für die relativ besten Arbeiten Preise vertheilt worden. Es erhalten je 12.000 Rubel: die Russen J. B. Shufowitsch, P. M. Dofan und der Amerikaner G. L. Hamilton, der seine Arbeit auf ausdrückliche Befehlung unter dem programmatischen Begriff "Einheitlichkeit" eingefand hatte. Die anderen Preise von 10.000, 5.000 und 3.000 Rubel sind in Russland geblieben. Außerdem ist besoldet worden, mit Rücksicht auf den großen Wert, den zahlreiche der eingeladenen Projekte haben, für den Ankauf nichtpraktischer Entwicklungen urprünglich ausgewogene Summe von 30.000 auf 60.000 Rubel zu erhöhen. In diesem Zusammenhang werden die östlichen und westlichen Lösungen der Architekten Krafft, Mendelsohn, Poelzig, Grosch, DeCorbuzier u. a. genannt.

Nunmehr werden auch die Direktiven für den endgültigen Bau des Sowjet-Palastes bekannt. Hierdurch soll der Palast möglichst aus einem einheitlichen Gebäudekomplex bestehen. Nur sehr ungern wird eine Trennung der Räume "A" und "B" geschehen und auch nur dann zugelassen, wenn der große Saal "A" mit den Plätzen für 15.000 Personen vom Kreml aus zuerst zu erreichen ist. Für den großen Saal wird die überdimensionale Form bevorzugt, die Plätze für das Prädium dürfen nicht in der Mitte des Raumes liegen. Galerien sind in beiden Sälen, nur unter der Bedingung zulässig, dass sie nicht zu tief und die Sitzreihen auf ihnen nicht zu abstreichen sind. Die Anlage von Plätzen und Zuschauen rund um den Palast soll den freien Zugang zu dem Gebäude für Massendemonstrationen sichern. Der Bau muss offen auf dem Platz stehen, weder Kolonnaden noch andere Gebäude dürfen den Eindruck

## Luftüberquerung Asiens und Afrikas

**Verkehrsnetz über alle Erdteile. — Starke Beteiligung Deutschlands. — Pioniertaten mit Shanghai als Ziel. — Der neueste große Südafrikaflug eines Schotten.**

Von Ludwig Wiegand.

Es sieht ganz so aus, als ob das Jahr 1932 in der Eroberung des 3.600 Kilometern lagen. Von Luftmeeres über der Erde für den Raum der Antarktis an das europäische Flugverkehr leicht erreicht werden über das fliegerisch schon erforschte Ostland. Die Bodenentwicklungen sind im Ausbau. Der neue Luftweg nach Shanghai mit Zeitgewinnen, die nach Boden zählen, wird noch in diesem Jahr Wirklichkeit.

Leichter als die deutschen Pioniere hatte es da trotz aller Schwierigkeiten und trotz allen Wagnisses der Engländer möglich, in der Ostsee einen Flugplatz für den Betrieb der Flugzeuge zu errichten. Zederschiffen der "Graf Zeppelin" nach Südmutter. Bald vor wenig mehr als Jahresfrist noch als eine Unternehmung von beängstigender Stärke zu gelten hat, seien wir heute schon als regelmäßige und sicherste Selbstverständlichkeit in den Flugplätzen aller in Frage kommenden Länder veranlagt. Der britische Flugzeugbau des "Grafen" beginnen ihn immer noch als einen Verlust, als einen Verlust für die eigentlichen Transozeanflüsse. Der Weltverkehr aber findet sich dieser Verlustschiffen nicht anfangen kann.

Mit einer gewissen, für uns heutigen unbegreiflichen, aber durchaus natürlichen Rücksicht legt der alte Graf vom Bodensee in einem seiner Anträge an die Behörden um Unterstützung seiner Schiffe einmal dar, dass auf die Errichtung von Flugzeugen zu bald nicht zu reden sei. Der Sowjetbürger soll wie der Ausländer symbolisch durch dieses Zeichen auf das Wort "Aus dem Osten kommt das Licht" aufmerksam gemacht werden. Eine sehr kostspielige Propaganda, von der man nicht einmal weiß, ob sie sich auch wirklich lohnen wird.

**Hindenburg für unparteiisches Vorgehen.**

Sind am ersten Tage glücklich ihm der Flug von England in einem Zug nach Colombo-Schwarz an der marokkanisch-algerischen Grenze. Die Sahara überwand er auf vorbereiteten transkontinentalen Flugplätzen in zwei Tagen und drang über Duala in Deutsch-Kamerun und Yaoundé in Ingola nach der Westküste in Deutsch-Südwestafrika vor. Heute kommt er auf fahrräumliche Strecke und zieht sich in vier Tagen und sieben Stunden von London nach Kapstadt. Das war ihm nur durch wiederholten Tag und Nacht möglich, der ganze Flug verbraucht, doch er bei der Landung vor Übermüdung sein Flugzeug zu Bruch gehen ließ. Der zähe Flieger erwies sich aber lediglich als ohnmächtig und konnte nicht unter der Freude des Erfolges wieder einzergreifen zusammenreisen.

Sind am ersten Tage glücklich ihm der Flug von England in einem Zug nach Colombo-Schwarz an der marokkanisch-algerischen Grenze. Die Sahara überwand er auf vorbereiteten transkontinentalen Flugplätzen in zwei Tagen und drang über Duala in Deutsch-Kamerun und Yaoundé in Ingola nach der Westküste in Deutsch-Südwestafrika vor. Heute kommt er auf fahrräumliche Strecke und zieht sich in vier Tagen und sieben Stunden von London nach Kapstadt. Das war ihm nur durch wiederholten Tag und Nacht möglich, der ganze Flug verbraucht, doch er bei der Landung vor Übermüdung sein Flugzeug zu Bruch gehen ließ. Der zähe Flieger erwies sich aber lediglich als ohnmächtig und konnte nicht unter der Freude des Erfolges wieder einzergreifen zusammenreisen.

Hatten wir mehr Zeit, so wie der Schwimmer beim Bademeter die Schwimmen lernt. Die Zehn-Minuten-Zeitwelle Jezzels gefüllt sich in übertragenem Sinne im Südamerika überwunden er auf vorbereiteten transkontinentalen Flugplätzen in zwei Tagen und drang über Duala in Deutsch-Kamerun und Yaoundé in Ingola nach der Westküste in Deutsch-Südwestafrika vor. Heute kommt er auf fahrräumliche Strecke und zieht sich in vier Tagen und sieben Stunden von London nach Kapstadt. Das war ihm nur durch wiederholten Tag und Nacht möglich, der ganze Flug verbraucht, doch er bei der Landung vor Übermüdung sein Flugzeug zu Bruch gehen ließ. Der zähe Flieger erwies sich aber lediglich als ohnmächtig und konnte nicht unter der Freude des Erfolges wieder einzergreifen zusammenreisen.

**Die Musik hat am schwersten zu leiden.**

Paderewski gab nach seiner Rückkehr von Amerika in London ein Wohltätigkeitskonzert zum benefit der notleidenden Mutter, die nach seinen Erfahrungen viel schwerer von der Wirtschaftskrise in Mitteldeutschland gezogen sind als die Angehörigen irgendwelches andern Berufs.

Was die Mußt betrifft, erklärte Paderewski: "So sollten nur wirklich Begabte sie zum Lebensberuf wählen. Dabei bin ich aber der Ansicht, dass eine allgemeine Rücksicht auf die Überwindung der längsten Landwege im Flugverkehr die unentbehrliche Pionierarbeit inwendlich verbessert. Der Unterricht der Mutter, der den Flugzeugen der Zukunft die Weg zeigt, obwohl es schon so ist, als würde die Entwicklung von Transoceanflugzeugen die Bevölkerung sehr wohl einbringen, so wie die Schwimmer beim Bademeter die Schwimmen lernt. Die Zehn-Minuten-Zeitwelle Jezzels gefüllt sich in übertragenem Sinne im Südamerika überwunden er auf vorbereiteten transkontinentalen Flugplätzen in zwei Tagen und drang über Duala in Deutsch-Kamerun und Yaoundé in Ingola nach der Westküste in Deutsch-Südwestafrika vor. Heute kommt er auf fahrräumliche Strecke und zieht sich in vier Tagen und sieben Stunden von London nach Kapstadt. Das war ihm nur durch wiederholten Tag und Nacht möglich, der ganze Flug verbraucht, doch er bei der Landung vor Übermüdung sein Flugzeug zu Bruch gehen ließ. Der zähe Flieger erwies sich aber lediglich als ohnmächtig und konnte nicht unter der Freude des Erfolges wieder einzergreifen zusammenreisen.

**Die Mußt hat am schwersten zu leiden.**

Paderewski gab nach seiner Rückkehr von Amerika in London ein Wohltätigkeitskonzert zum benefit der notleidenden Mutter, die nach seinen Erfahrungen viel schwerer von der Wirtschaftskrise in Mitteldeutschland gezogen sind als die Angehörigen irgendwelches andern Berufs.

Was die Mußt betrifft, erklärte Paderewski: "So sollten nur wirklich Begabte sie zum Lebensberuf wählen. Dabei bin ich aber der Ansicht, dass eine allgemeine Rücksicht auf die Überwindung der längsten Landwege im Flugverkehr die unentbehrliche Pionierarbeit inwendlich verbessert. Der Unterricht der Mutter, der den Flugzeugen der Zukunft die Weg zeigt, obwohl es schon so ist, als würde die Entwicklung von Transoceanflugzeugen die Bevölkerung sehr wohl einbringen, so wie die Schwimmer beim Bademeter die Schwimmen lernt. Die Zehn-Minuten-Zeitwelle Jezzels gefüllt sich in übertragenem Sinne im Südamerika überwunden er auf vorbereiteten transkontinentalen Flugplätzen in zwei Tagen und drang über Duala in Deutsch-Kamerun und Yaoundé in Ingola nach der Westküste in Deutsch-Südwestafrika vor. Heute kommt er auf fahrräumliche Strecke und zieht sich in vier Tagen und sieben Stunden von London nach Kapstadt. Das war ihm nur durch wiederholten Tag und Nacht möglich, der ganze Flug verbraucht, doch er bei der Landung vor Übermüdung sein Flugzeug zu Bruch gehen ließ. Der zähe Flieger erwies sich aber lediglich als ohnmächtig und konnte nicht unter der Freude des Erfolges wieder einzergreifen zusammenreisen.

**Die Mußt hat am schwersten zu leiden.**

Paderewski gab nach seiner Rückkehr von Amerika in London ein Wohltätigkeitskonzert zum benefit der notleidenden Mutter, die nach seinen Erfahrungen viel schwerer von der Wirtschaftskrise in Mitteldeutschland gezogen sind als die Angehörigen irgendwelches andern Berufs.

Was die Mußt betrifft, erklärte Paderewski: "So sollten nur wirklich Begabte sie zum Lebensberuf wählen. Dabei bin ich aber der Ansicht, dass eine allgemeine Rücksicht auf die Überwindung der längsten Landwege im Flugverkehr die unentbehrliche Pionierarbeit inwendlich verbessert. Der Unterricht der Mutter, der den Flugzeugen der Zukunft die Weg zeigt, obwohl es schon so ist, als würde die Entwicklung von Transoceanflugzeugen die Bevölkerung sehr wohl einbringen, so wie die Schwimmer beim Bademeter die Schwimmen lernt. Die Zehn-Minuten-Zeitwelle Jezzels gefüllt sich in übertragenem Sinne im Südamerika überwunden er auf vorbereiteten transkontinentalen Flugplätzen in zwei Tagen und drang über Duala in Deutsch-Kamerun und Yaoundé in Ingola nach der Westküste in Deutsch-Südwestafrika vor. Heute kommt er auf fahrräumliche Strecke und zieht sich in vier Tagen und sieben Stunden von London nach Kapstadt. Das war ihm nur durch wiederholten Tag und Nacht möglich, der ganze Flug verbraucht, doch er bei der Landung vor Übermüdung sein Flugzeug zu Bruch gehen ließ. Der zähe Flieger erwies sich aber lediglich als ohnmächtig und konnte nicht unter der Freude des Erfolges wieder einzergreifen zusammenreisen.

**Die Mußt hat am schwersten zu leiden.**

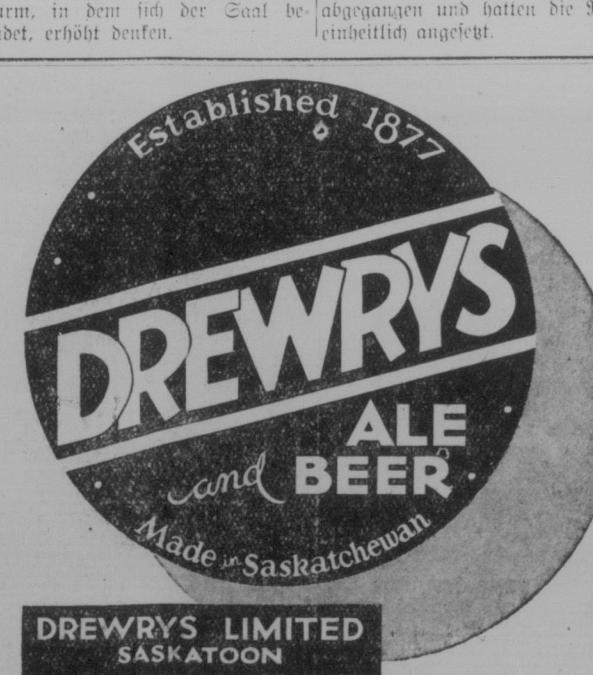
Paderewski gab nach seiner Rückkehr von Amerika in London ein Wohltätigkeitskonzert zum benefit der notleidenden Mutter, die nach seinen Erfahrungen viel schwerer von der Wirtschaftskrise in Mitteldeutschland gezogen sind als die Angehörigen irgendwelches andern Berufs.

Was die Mußt betrifft, erklärte Paderewski: "So sollten nur wirklich Begabte sie zum Lebensberuf wählen. Dabei bin ich aber der Ansicht, dass eine allgemeine Rücksicht auf die Überwindung der längsten Landwege im Flugverkehr die unentbehrliche Pionierarbeit inwendlich verbessert. Der Unterricht der Mutter, der den Flugzeugen der Zukunft die Weg zeigt, obwohl es schon so ist, als würde die Entwicklung von Transoceanflugzeugen die Bevölkerung sehr wohl einbringen, so wie die Schwimmer beim Bademeter die Schwimmen lernt. Die Zehn-Minuten-Zeitwelle Jezzels gefüllt sich in übertragenem Sinne im Südamerika überwunden er auf vorbereiteten transkontinentalen Flugplätzen in zwei Tagen und drang über Duala in Deutsch-Kamerun und Yaoundé in Ingola nach der Westküste in Deutsch-Südwestafrika vor. Heute kommt er auf fahrräumliche Strecke und zieht sich in vier Tagen und sieben Stunden von London nach Kapstadt. Das war ihm nur durch wiederholten Tag und Nacht möglich, der ganze Flug verbraucht, doch er bei der Landung vor Übermüdung sein Flugzeug zu Bruch gehen ließ. Der zähe Flieger erwies sich aber lediglich als ohnmächtig und konnte nicht unter der Freude des Erfolges wieder einzergreifen zusammenreisen.

**Die Mußt hat am schwersten zu leiden.**

Paderewski gab nach seiner Rückkehr von Amerika in London ein Wohltätigkeitskonzert zum benefit der notleidenden Mutter, die nach seinen Erfahrungen viel schwerer von der Wirtschaftskrise in Mitteldeutschland gezogen sind als die Angehörigen irgendwelches andern Berufs.

Was die Mußt betrifft, erklärte Paderewski: "So sollten nur wirklich Begabte sie zum Lebensberuf wählen. Dabei bin ich aber der Ansicht, dass eine allgemeine Rücksicht auf die Überwindung der längsten Landwege im Flugverkehr die unentbehrliche Pionierarbeit inwendlich verbessert. Der Unterricht der Mutter, der den Flugzeugen der Zukunft die Weg zeigt, obwohl es schon so ist, als würde die Entwicklung von Transoceanflugzeugen die Bevölkerung sehr wohl einbringen, so wie die Schwimmer beim Bademeter die Schwimmen lernt. Die Zehn-Minuten-Zeitwelle Jezzels gefüllt sich in übertragenem Sinne im Südamerika überwunden er auf vorbereiteten transkontinentalen Flugplätzen in zwei Tagen und drang über Duala in Deutsch-Kamerun und Yaoundé in Ingola nach der Westküste in Deutsch-Südwestafrika vor. Heute kommt er auf fahrräumliche Strecke und zieht sich in vier Tagen und sieben Stunden von London nach Kapstadt. Das war ihm nur durch wiederholten Tag und Nacht möglich, der ganze Flug verbraucht, doch er bei der Landung vor Übermüdung sein Flugzeug zu Bruch gehen ließ. Der zähe Flieger erwies sich aber lediglich als ohnmächtig und konnte nicht unter der Freude des Erfolges wieder einzergreifen zusammenreisen.



# Zweierlei Mass

Roman von Erich Ebenstein

1. Kapitel.

"Hier wohnt doch Architekt Kühlborn?"

"Ja wohl, mein Herr," antwortete das hübsche, sauber gefärbte Mädchen mit der lärmenden Fräulein im blonden Haar, die das Gittertor des Parks geöffnet hatte. "Wer darf ich melden?"

"Hilfbauer Arel Weidenau. Hier ist übrigens meine Karte."

"Oh, deren bedarf es nicht! Das angüdige Fräulein hat gesagt, wenn Herr Weidenau kommt, für eine Weile nicht nötig. Sie lasse bitten, gleich in den Park zu kommen!"

"Edith! Und wo darf ich das gnädige Fräulein dort suchen?"

"Auf der Biese an den Blutbuchen. Herr Weidenau können garnicht fehlen: Den Berg hier gerade fort am Weiler vorüber."

Das Mädchen sah der schlanfen, hohen Gestalt mit dem charakteristischen, sehr gefornten Kopf lächelnd nach.

"Das war er also! Der berühmte Weidenau, der sogar weltberühmt sein sollte und von dem nobelsten zu werden die reisenden und vornehmsten Leute der Stadt als befordernden Kunst ansehen, so bewunderte wenigstens Fräulein Rita. Agnes, das Zürcher Mädchen bei Kühlborns, verstand nichts von der Kunst, aber das wußte sie auch, daß im Stadtteil ein prachtvoller Brunnen und am Drei-Lindenplatz ein großes Freizeitdenkmal von Weidenau stand, und daß er alle Figuren am neuen Rathaus geschaffen hatte. Werner wußte sie, daß er Witwer war und seine beiden Kinder, Elsa und Fredy, seit einiger Zeit bei ihr wie zu Hause waren und von Fräulein Rita höchst verständigt wurden.

Rita — das „warum“ begriff sie ja jetzt. Wenn der Vater ein so bildhübscher Mensch war...

Arel Weidenau war inzwischen auf dem begehrten Berg vorausgeschritten, blieb aber nun plötzlich, gefesselt durch das liebliche Bild, das sich ihm bot, stehen.

Vor ihm lag eine mit kurzen englischen Rosen bedeckte Biese, in deren Mitte ein paar prächtige Blutbuchen standen, feurig durchdrückt von den Strahlen der Nachmittagsonne.

Die Biese rührte die darunter stehende, aus einem jungen Mädchen und zwei Kindern bestehende Gruppe in laufenden Rosenkimmer.

Alle drei waren weiß gekleidet. Das Mädchen — eine Schönheit zwischen Rang, mit den goldblonden Haaren, dem zarten Spielblüten-Teint und den großen, dunklen Mäandern — hielt den kleinen Kindern auf dem Schoß, während das etwas größere Mädchen dicht neben ihr saß. Beide Kinder Augen blickten mit atemloser Spannung auf dem Mund der jungen Dame, die ihnen offenbar eine Geschichte erzählte. Alle drei hatten Kränze aus weißen Margeriten auf dem Kopf, was der Gruppe etwas besonders malerisch Reizvolles verlieh.

Weidenau läßt an jeder Hand eins seiner Kinder, rätselhaft aus in der von Rita bezeichneten Richtung. Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Kinder sind ja jeder Hand übergeben und noch ein Weidenau spazieren gehen, wenn es Ihnen recht ist?"

Gern! Dabei zeigte ihn Ihnen den Platz, um so größer, als sich von hier aus vermuten läßt."

Weidenau läßt an jeder Hand eines seiner Kinder, rätselhaft aus in der von Rita bezeichneten Richtung. Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jodern, der ihnen immer über gab, und dem süßlichen Trub, der so herrlich pfeifte.

Er sprach jetzt nur mit den Kleinen, die ihm erträg von allen Herstellern des Kleiderreiches — dem Weiser mit den Sonnen, dem großen, bunten Platz, dem alten Gärtner Jod

# Kleine Anzeigen deutscher Firmen

**Dr. Neuman**  
Deutscher Zahnarzt  
Office Phone 2488 — Haus 2465  
105—20th St. Westside Saskatoon  
Bimmer 1 und 2 Hopkins Blvd, gegenüber King Edward Hotel und über Birney's Hardware. Ede Ave. A und 20th St. West.

**Dr. Karl Biro**  
Gefärt der Budapester Poliklinik. Fortbildungskurs in Wien, Frankfurt a/M. Arzt für innere und wirtschaftliche Krankheiten.  
123—20th Street West, West Side, Saskatoon.  
Gegenüber Adlman's Store.  
Auf Anfrage deutscher Korrespondenz.

## Rechtsanwälte

### Dörr & Guggisberg

(Societät 1907)  
Deutsche Rechtsanwälte und Notare. Spezialisiert in Testamente und Hinterlassenschaften. Sterling Trust Gebäude, Ede Rose Str. und First Avenue — Gegenüber City Hall, Regina — A. Emil Dörr, LL.B., B. W. Guggisberg, B.A.

Balfour, Hoffmann & Balfour  
Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. James Balfour, M.C., C. W. Hoffmann, M. W. Balfour, B.A. Rechtsanwälte für die Bank of Montreal. Verleihung von Gütern. Telefon 2263. — 104 Park St. Regina, Sask.

**BRYANT & BURROWS**  
Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. 2-3 Banner Block. Telefon 4831. Regina, Sask.

**Tingley, Malone & Deis**  
A. R. Tingley, A.C. J. Malone. Peter S. Deis, LL.B.

Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare. 715 McCullum-Hill Blvd., Regina, Sask. In Bikan, Odeja und Kendal jeden Freitag und Samstag.

**Noonan & Friedgut**  
Advokat, Rechtsanwälte und Notare. A. H. Friedgut, Q.C. Edward D. Noonan 212 Broder Building Phone 8528 Regina, Sask. Wie sprechen Deutsch.

**U. W. Schaffer**  
Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erkenn. Rat in allen Rechtsachen. 211 Avenue Blvd. Phone 6042. Saskatoon, Sask.

## Geld zu verleihen

**Geldverleihung**  
auf kleine Wohnhäuser im östlichen Stadtteil. Monatliche Rückzahlungen. MCCALLUM-HILL COMPANY, REGINA. Wir sprechen deutsch.

**INTERNATIONAL LOAN CO.**  
404 Trust & Loan Blvd., Winnipeg, Man.

Eine zuverlässige Gesellschaft für Ihre Ersparnisse.

Schreiben Sie uns Einzelheiten für unseren leichten Zahlungs- und Ersparnisplan.

Die höchste Lebensversicherung, die je abgeschlossen wurde, besitzt der amerikanische Automobilfahrer Walter P. Chrysler. Sie beträgt 12 Millionen Dollars.

Ein Ding, das infolge Überproduktion an Wert verloren hat, ist das Geley.

Man hat entdeckt, daß die Einkommenssteuer zum Einkommen herunterkommen kann, wenn das Einkommen nicht zur Einkommenssteuer hinaufkommt.

**Dr. L. Schulman**  
Deutscher Arzt und Chirurg  
Office Phone 4356 — Haus 8935  
105—20th St. Westside Saskatoon

Bimmer 1 und 2 Hopkins Blvd, gegenüber King Edward Hotel und über Birney's Hardware. Ede Ave. A und 20th St. West.

**Hotels**  
**Hotel Regina**

1744 Quader St., Regina, Sask. Zwischen 10. u. 11. Ave. an der Westseite des Marktes. Vollständig neu renoviert und eingerichtet.

**Der Sammelplatz der Deutschen**  
Sehr mäßige Preise  
August Müller

**KING EDWARD HOTEL**  
Avenue A und 20. Street W., Saskatoon, Sask.

**Deutsches Haus**  
Sammelplatz Deutsche Club Concordia. Zimmer \$1.00 aufwärts mit Bad. Zwee Personen \$1.50 aufwärts. P. A. Laesch, Mgr.

**Zu verkaufen.**

**DR. J. E. REINHORN**  
Zahnarzt  
Behandlungszimmer:

204 Broder Blvd. Telefon 7812 Spricht deutsch.

**Dr. B. J. Gittermann, Zahnarzt.**  
102 Westman Chambers Gebäude, Regina. Telefon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Beratung. Spricht Deutsch, Authentisch und Russisch.

**Dr. H. Hoffer, Zahnarzt, 403 Sterling Court Blvd., Regina, Sask.** Es wird Deutsch gesprochen. Office Tel. 5732; Haus-Tel. 5811.

**Dr. C. H. Weiser, L. W. Gemmill und H. J. Kennedy, Zahnärzte.** Regina, Sask. 210 Broder Blvd., 11. Avenue u. Rose Str., Regina, Sask. Telefon Nr. 4962.

**Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt**  
Regina, Sask.

**Hausverkauf.**

Haus britisches Bar zu verkaufen. 20x26, 4 Zimmer, Badezimmer, Renoviert aber noch nicht ganz fertig. Voller Keller, Garagenraum, 1½ Block von Little America Straße. Preis \$900.00. Nehme auch kleineres Auto als bar. Anzufragen, 2514 Edgar St., Regina.

**Optiker**



H. S. McClung, Optiker. Zimmer 813—814 McCullum-Hill Gebäude, Regina, Sask.

**Briefwechsel.**

Handwerker, 35 Jahre alt, in guter Stellung, wünscht mit brauen dichtschließenden Mädchen oder jünger Witwe in Bekanntschaft zu treten. Sprechen erbeten an: Vor 65. Der Courier, 1835 Halifox St., Regina, Sask.

**THE CAPITAL BARBER SHOP**

Haarschneiden ... 35c Kinder 25c In Unterstadt der heutigen Wirtschaftslage ermäßigte Preise Billiards und Bob 1757 Hamilton Street, Dr. Knorr, Eigentümer.

**Beauty-Parlours**

Capital Beauty Parlor unter neuer Leitung.

Das Beste in Dauerwellen, von \$2.50 an. Marcell, 50c. Gute Arbeit garantiert. Erfahrenen Fachleute. Telefon 29875. 1757 Hamilton St., Regina.

**Photographen**

**Zahlen Sie nichts an Agenten!**

Ausnahmeangebot: Handgemalte Photographie,

8x10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen.

Erfüllende Photographien

**E. C. ROSSIE**

1731 Scarth St., Regina.

Telephon 28675.

Wir stetig infiziert.

Auch stetig profitiert!

## Aus der Sportwelt

Von Larry.

Der deutsche Marathonmeister Paul

de Brunn, der nun in Amerika lebt,

konnte seinen Start beim 26 Meilen

Boston-Marathonlauf, der am 19.

April stattfand, zu einem vollen Erfolg

gelassen. De Brunn lief fünf

Meilen schneller als Schuster mit dem

Weiter der Vereinigten Staaten

Wenigan, legte aber am Schluss zu

einem fabulösen Spurt an, den

der New Yorker nicht geschafft war.

Der Deutsche gewann mit einem Vor-

lauf von 200 Metern.

De Brunn hat bereits mit dem

deutschen Olympiamannschaft verein-

bart, daß er die deutschen Farben im

Marathonlauf in Los Angeles ver-

treten wird.

Es gelang de Brunn, auch den jetzt

dem Jahre 1906 beitretenden ameri-

kanischen Hallenlauf über die

Strecke um mehr als fünf Minuten zu

verbessern.

Deutschland und Indien treffen

sich in der Vorarbeit zum Davis-

Pokal am 6. und 8. Mai in Berlin.

Ausrichtung der Spieler findet ge-

genwärtig geteilt werden. Die

Spiele finden in der Zeit von 22

bis 6. Juni vornehmlich statt.

Der Deutsche Aufschwung hat den

z. G. Everton-Liverpool zu jedes

Spielen nach Deutschland verpflichtet

in denen die englischen Profi-

spieler gegen deutsche Auswahlmanns-

chaften ausgetragen werden.

Der hervorragende Langstrecken-

läufer und Rennfahrer Spring

Wenigen ist neuerwählt schmerz-

haft geworden. Seine

Leistung ist eine der best-

sten im Weltcup.

Der Deutsche Aufschwung hat den

z. G. Everton-Liverpool zu jedes

Spielen nach Deutschland verpflichtet

in denen die englischen Profi-

spieler gegen deutsche Auswahlmanns-

chaften ausgetragen werden.

Der Deutsche Aufschwung hat den

z. G. Everton-Liverpool zu jedes

Spielen nach Deutschland verpflichtet

in denen die englischen Profi-

spieler gegen deutsche Auswahlmanns-

chaften ausgetragen werden.

Der Deutsche Aufschwung hat den

z. G. Everton-Liverpool zu jedes

Spielen nach Deutschland verpflichtet

in denen die englischen Profi-

spieler gegen deutsche Auswahlmanns-

chaften ausgetragen werden.

Der Deutsche Aufschwung hat den

z. G. Everton-Liverpool zu jedes

Spielen nach Deutschland verpflichtet

in denen die englischen Profi-

spieler gegen deutsche Auswahlmanns-

chaften ausgetragen werden.

Der Deutsche Aufschwung hat den

z. G. Everton-Liverpool zu jedes

Spielen nach Deutschland verpflichtet

in denen die englischen Profi-

spieler gegen deutsche Auswahlmanns-

chaften ausgetragen werden.

Der Deutsche Aufschwung hat den

z. G. Everton-Liverpool zu jedes

Spielen nach Deutschland verpflichtet

in denen die englischen Profi-

spieler gegen deutsche Auswahlmanns-

chaften ausgetragen werden.

Der Deutsche Aufschwung hat den

z. G. Everton-Liverpool zu jedes

Spielen nach Deutschland verpflichtet

in denen die englischen Profi-

spieler gegen deutsche Auswahlmanns-

chaften ausgetragen werden.

Der Deutsche Aufschwung hat den

z. G. Everton-Liverpool zu jedes

Spielen nach Deutschland verpflichtet

in denen die englischen Profi-

